

Mai 2016

**Quo vadis Verband? Was sind die Verbandsziele für die kommende Zeit, für die nächste Wahlperiode oder das nächste Jahr? Wohin soll sich der Verband entwickeln? Unabhängig davon wie die Ziele lauten - Verbandsziele müssen konsequent umgesetzt werden!**



Was die Geschäftsführung als Ziel und Strategie entwickelt, was der Vorstand schließlich beschließt, soll den Verband voranbringen. Jetzt geht es an die Umsetzung. Aber leider kommt ein Störfaktor hinzu - die Inkonsequenz!

Das Ziel ist klar, die Strategie steht. Compliance-Richtlinien sollen bis zum Jahresende den Verband in seinem Handeln rechtssicher machen. Oder es sollen neue Dienstleistungen für die Mitglieder etabliert werden, die Gremienarbeit soll effizienter, die Homepage soll moderner, aussagekräftiger, einfach besser werden. Dies sind nur einige Beispiele. Das Budget ist definiert, der Projektplan steht, die Verantwortlichkeiten sind verteilt. Alles scheint gut.

Doch nach einiger Zeit reift die Erkenntnis, dass es mit der Umsetzung nicht so recht vorangeht und keine nennenswerten Fortschritte zu verzeichnen sind. Auf der Suche nach Gründen wird mit allen Verantwortlichen und mit dem Projekt involvierten gesprochen. Zahlreiche Argumente - jedes für sich auch nachvollziehbar - werden für die Verzögerungen genannt.

Selten wird dabei die wirkliche Ursache erfasst, die zumeist in der Inkonsequenz der haupt- und ehrenamtlichen Akteure des Verbandes liegt. Natürlich kommt immer etwas Eiligeres und Dringenderes dazwischen. Und es kommt wie es kommen muss. Die Ziele werden reduziert, ins nächste Jahr übertragen oder ganz gestrichen.

Dies ist unwirtschaftlich, nicht zielführend und ein Verband kann sich derartiges Vorgehen mit seinen begrenzten Ressourcen nicht leisten.

Was ist zu tun?

Klare Ansage: Die Führungskräfte müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und dem schwammigen Vorgehen durch konsequentes Handeln Einhalt gebieten. Sie müssen Erkennen ob es sich um operative Fehler, mangelnde Führung oder gar ein verbandsstrukturelles Problem handelt. Fehlt es generell an Verbindlichkeit und einer Kultur nicht konsequenten Handelns? Besteht die Tendenz zum beliebigen Agieren, gepaart mit einer Menge stillschweigender Tolerierung?

Unangenehme Erkenntnisse können zum Vorschein kommen. Gleichwohl hilft es nicht, sich zu verstecken. Im Gegenteil, eine schonungslose und selbstkritische Analyse ist gefordert. Kein Verband kann es sich im gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Umfeld dauerhaft leisten, an seinen Zielen und Strategien beharrlich vorbeizusteuern.

Andernfalls steuern Politik und Stakeholder künftig konsequent an dem leistungsschwachen Verband vorbei. Das wäre schlimm für alle Beteiligten!

Übrigens. Wenn Sie Hilfe beim eigenen Erkenntnisprozess benötigen sollten – wir stehen Ihnen mit unserer Expertise gerne zur Verfügung.

Ihre

Gerhard Becker  
Dipl. Betriebswirt  
[www.verbandsexperte.eu](http://www.verbandsexperte.eu)

Klaus Jahn  
Rechtsanwalt  
[www.klaus-jahn.de](http://www.klaus-jahn.de)

